

(4)

Donnerstag, den 4. Januar 1966

B) Zur Formulierung des Bewusstseins-Handels.

So unerlässlich der Handel des Bewusstseins ist, so wichtig ist es zu erkennen, dass nur blosser Spekulation wenig oder gar nichts auszurichten ist! Nichts können die Menschen nicht einmal, was mit Bewusstsein gemeint ist. Es muss zuerst einmal die Sache selbst deutlich gemacht werden. Es muss beschrieben werden, wie entscheidend für alles Handeln und Handeln des Menschen es ist, was der Mensch für sich selbst denkt, fühlt und trachtet. Seine 'Instabilität', seine Denkweise, seine Berufungslage und seine Lebensart.

Sodann muss auf die Schlussfolgerungen aufmerksam gemacht werden - wobei in einer ersten Phase der Belehrung gleichsam eine Art "unbewusste Bewusstseinsarbeit" zu leisten ist. Diese Phase aber muss - zumindest so es um die Potenz zur Fortbildung des Sozialen geht - durch eine bewusste Arbeit aus Bewusstsein ergänzt werden. Denn im Sozialen ist gleichsam die "existenzielle Substanz" - wie sie dem Sein

in der Natur. Welt entspricht - etwas, was
ohne persönliche Aktivität gar nicht vor-
handen ist! Die Basis des sozialen Welt
ist das bewusste Bewusstsein des Humanen,
das dem Menschen nicht gesteuert werden
kann; sondern das er bewusst erzieht. Denn
in sozialen Bewegung mit der Mensch in
sein Welt ist in Problemen und Aufgaben,
die real sind bloß für das Ich-Bewusstsein in
seiner eigentlichen Eigen-Realität. (die
soziale Welt ist, genau gesehen, die Trans-
Welt des Mensch-Bewusst.)